

## Rückblick Ausflug A1, 22. März 2018

### Brauerei Ganter in Freiburg

Reiseleiterin: Anna Maria Zehr

Bericht und Fotos: Anton van Son

Kurz nach 7 Uhr standen einige reiselustige Pensionäre vor dem Landhaus. Wir staunten nicht schlecht als Anna Maria Zehr mit der Präsenzliste aufkreuzte. Was war passiert? Brigitte Tölke war ferienhalber abwesend und Theres Rahm musste am Abend vor dem Ausflug ins Spital. Zum Glück nichts Lebensbedrohendes aber doch dringend notwendig und mit einer längeren Rehabilitation. Anna Maria hat die Stellvertretung super gemeistert.

Als Rattin-Chauffeur fuhr dann der uns bekannte René Lauchenauer vor. Nachdem alle eingestiegen waren, fehlten zwei der definitiv Angemeldeten. Anrufe auf dem Festnetz und auf dem Handy haben nichts genutzt und so fuhren 28 Teilnehmer in Richtung Barga und Villingen.



Im Kurhaus in Titisee gab es eine Pause mit Kaffee und Gipfel, bevor es weiter ging durch das Höllental und am Hirschsprung vorbei. Die Brauerei Ganter befindet sich direkt am östlichen Stadtrand von Freiburg und wurde ohne den üblichen B31-Stau rechtzeitig erreicht. Die gewonnene Zeit wurde benutzt um die Hörgeräte für die bevorstehende Führung zu verteilen, zu kontrollieren und um jeden Führungsteilnehmer zu instruieren. Jeder bekam ein Bierglas und konnte erst mal das saubere Wasser aus der brauereieigenen Quelle kosten.

Unsere Führerin Heidi erzählte uns etwas über die Geschichte der selbständigen Familienbrauerei, die im Jahr 1865 begann und auch heute noch von einer Frau Ganter geführt wird. Auch der Herstellungsprozess wurde ausführlich besprochen. Das Sudhaus konnte nicht besichtigt werden wegen des Einbaus einer moderneren Anlage. Dafür sahen wir die Filteranlage, die Kühlanlage mit riesigen 62 Kubikmeter fassenden Lagertanks, die Fassabfüllung mit einem Roboter und die Flaschenabfüllanlage, die bis 14 400 Flaschen pro Stunde verarbeitet, ebenfalls mit einem fleissig arbeitenden Roboter.

Nach der etwa 1 Stunde dauernden Führung wartete im historischen Kesselhaus ein reichhaltiges Brau-Buffer mit einem feinen Dessert auf uns. Zum Trinken konnten wir aus 7 verschiedenen Bierarten wählen. Um halb zwei brachte der Car uns an den Rand der Altstadt, wo jeder Gelegenheit hatte, die Stadt Freiburg mit den Känneln erstmals oder nochmals zu erkunden.

Auf dem Heimweg ging es erst bis auf 1000 m hinauf, am Schluchsee entlang, mit frischem Schnee links und rechts der Strasse, durch Grafenhausen und Birkendorf bis zum Schweizer Zoll in Schleithem. Wir waren in Schaffhausen rechtzeitig zurück für den Zirkus Knie und für die GV der Raiffeisenbank.

Unserem Chauffeur René und nicht zuletzt Anna Maria danken wir für die perfekte Organisation.